

Görlitzer Anzeiger.

№ 41. Donnerstags, den 8. October 1829.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In voriger Woche sind allh. 5 Personen beerdigt worden, als: Mstr. Christ Albrecht, B. und Tuchmacher allh., gest. den 28. Sept., alt 72 J. 11 M. 6 T. — Frau Joh. Rosine Steinert geb. Kramer, weil. Mstr. Christian Gottlob Steinerts, B. und Tuchmacher allh., Wittwe, gest. den 24. Sept., alt 69 J. 7 M. 22 T. — Frau Christ. Sophie Polka geb. Dietrich, Hrn. Johann Jacob Polkas, Chirurgi allh., Ehewirthin, gest. den 28. Sept., alt 45 J. 6 M. 7 T. — Mstr. Johann Friedrich Uhlichs, B. Huf- und Waffenschmieds allh., und Frn. Joh. Christiane Friedericke geb. Fehler, Tochter, Minna Hermine Theresie, gest. den 29. Sept., alt 9 M. 17 T. — Carl Friedrich Fenglers, Tuchbereitergef. allh., u. Frn. Johanne Christ. Dorothee geb. Schulze, Sohn, Friedrich Emil, gest. den 23. Sept., alt 6 M. 6 T.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Adam Christ. Rehbaum, Königl. Gensd'arm allh., u. Frn. Wilhelmine Christ. geb. Erxleben, Sohn, geb. den 6. Sept., get. den 20. Sept., Friedrich Wilhelm. — Mstr. Joh. David Scholze, B. und Pachtmüller allh., und Frn. Joh. Christiane geb. Nitschke, Sohn, geb. den 8. Sept., get. den 20. Sept., Johann David Edmund. — Hrn. Carl Heinrich Stirius, Expedienten im Königl. Landräthlichen Amte allh., und Frn. Johanne Christiane geb. Engel, Sohn, geb. den 3. Sept., get. den 22. Sept., Emil Gustav. — Anton Petzold, B. und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Johanne Rosine geb. Rückert, Tochter, geb. den 17. Sept., get. den 23. Sept., Auguste Ernestine. — Johann Gottlieb Büchner, B. u. Gartenpachter allh., und Frn. Maria Dorothee geb. Wiedmer, Tochter, geb. den 12. Sept., get. d. 23. Sept., Henriette Pauline. — Johann Daniel Gebauer, Branntweinbrenner allh., und Frn. Joh. Caroline geb. Nießler, Tochter, geb. den 7. Sept., get. den 25. Sept., Johann Louise Friedericke. — Mstr. Samuel Schnabel, B. und Fischer allhier, und Frn. Friedericke Elisabeth geb. Menzel, Tochter, geb. den 11. September, get. den 27. Septbr., Minna Antonie. — Johanne Gottlob Hepper, B. und Maurergef. allh., und Frn. Christiane Eleonore geb. Röhl, Sohn, geb. den 15. Sept., get. d. 27. Sept., Carl Wilhelm Moritz. — Johann George Altmann, B. und Gartenbes. allh., und Frn. Joh. Christiane geb. Richter, Sohn, geb. den 17. Sept. get. den 27. Sept., Johann Carl Ernst. — Joh. Gottfried Seffel, B. und Hausbesitzer allh., und Frn. Joh. Christiane Dorothee geb. Richter, Toch-

ter, geb. den 19. Sept., get. d. 27. Sept., Johanne Juliane Pauline. — Johann Gottfried Rätz, B. und Hausbes. allh., und Frn. Christiane Dorothee geb. Jäckel, Sohn, geb. den 13. Sept., get. den 27. Sept., Johann Carl August. — Joh. Christoph Ehrentraut, Landwehrmann allh., und Frn. Anne Rosine geb. Höhne, Tochter, geb. den 21. Sept., get. den 27. Sept., Henriette Rosalie. — Johann Gottfried Grosche, Häusler in Rauschwalde, und Frn. Johanne Christiane geb. Michael, Sohn, geb. den 19. Sept., get. den 27. Sept., Johann Traugott Ernst. — Mstr. Ernst Immanuel Höhne, B. und Tuchscheerer allh., und Frn. Marie Therese geb. Braun, Tochter, geb. d. 17. Sept., get. den 28. Sept., Mathilde Amalia.

Verheirathungen.

Görlitz. Johann Gottlieb Schröter, Tuchmachergeſ. allhier, und Anne Rosine geb. Rackel, weil. Johann Friedrich Rackels, Inwohners in Gersdorf bei Reichenbach, nachgel. ehel. älteste Tochter, getr. den 21. Sept. — Joh. George Bohnig, B. und Sadtgartenbes. allh., und Frn. Anne Ros. verwittwete Stiller, geb. Märkisch, weil. Joh. Gottlieb Stillers, Häuslers in Hohberg bei Linde, nachgel. Wittwe, copul. den 27. Sept. — Jacob Mühle, Tuchscheerergeſ. allh., und Frn. Christiane Erdmuthe Elisabeth verwittwete Eyh, geb. Ullrich, weil. Friedrich Benjamin Eyhes, Tischlers und Cramers in Cunnersdorf bei Görlitz, nachgel. Wittwe, cop. den 27. Sept., in Cunnersdorf.

Görlitzer Getreide-Preis vom 1. October 1829.

1 Schfl.	Waizen	2	thlr.	13	sgr.	9	pf. —	2	thlr.	9	sgr.	5	pf. —	2	thlr.	5	sgr.	—	pf.
—	Korn	1	=	13	=	9	= —	1	=	10	=	—	= —	1	=	6	=	3	=
—	Gerste	1	=	—	=	—	= —	—	=	28	=	9	= —	—	=	27	=	6	=
—	Hafer	—	=	23	=	9	= —	—	=	20	=	8	= —	—	=	17	=	6	=

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlasse des Gottfried Warnst in Hennersdorf gehörigen, unter Nr. 71. gelegenen und auf 200 Thlr. in Preuß. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Kleingärtner-Nahrung in Hennersdorf, im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin, auf

den 31. October 1829 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Bönisch angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, bei der Taxe aber auf das Ausgedinge der Wittwe Warnst und deren Kinder keine Rücksicht genommen worden, der Verkauf jedoch mit diesem Ausgedinge erfolgt, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 25 August 1829. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Tuchmacherältesten Christ. Tobias in Görlitz gehörigen, unter Nr. 515. gelegenen und auf 980 Thlr. in Preuß. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf den 28sten October 1829 auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Bönisch Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 31. Juli 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkauf des der minorennen Marie Ros. Sophie Schulz zu Ober-Bielau gehörigen, unter Nr. 76. gelegenen und auf 202 Thlr. 15 sgr. in Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzten Hauses, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 29. October 1829

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn OLandesgerichts-Auscultator Eisler, Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 7. August 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.

Avertissement. Die Nr. 24. zu Mittel-Deutschossig I. Antheils im Görlitzer Landräthlichen Kreise belegene, dem Johann Gottlieb Schneider gehörige, 350 Thlr. gerichtlich taxirte Häuslerstelle, soll auf Antrag der Real-Gläubiger in dem deshalb auf

den 23. November 1829

Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Mittel-Deutschossig I. anstehenden peremtorischen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was wir hierdurch öffentlich bekannt machen. Görlitz, am 10. September 1829.

Das Herrl. Semmersche Gerichtsamt von Mittel-Deutschossig I. allda. Schmidt, Justitiar.

Avertissement. Das Nr. 6. zu Cunndorf im Laubaner Kreise belegene, zum Nachlasse des Joseph Ritter gehörige und gerichtlich auf 1905 Thlr. 16 sgr. 8 pf. Ertragswerth taxirte Bauerguth, soll auf Antrag der Real-Gläubiger in den deshalb auf

den 8. October
den 5. November } laufenden Jahres
den 7. December

Vormittags um 10 Uhr angesetzten Terminen, wovon erstere beide in unserer Registratur, Brüdergasse Nr. 18. zu Görlitz anstehen, der dritte und peremtorische Termin aber an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Hofe zu Zwecka abgehalten werden wird, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Görlitz, am 21. July 1829.

Das Adel. von Schindelsche Gerichts-Amt von Zwecka und Cunndorf. Schmidt, Justitiar.

Die zu Dittmannsdorf, Crobnitzer Antheils, unter Nr. 17. gelegene, zur Gärtner Josephschen Concursmasse daselbst gehörige und mit Berücksichtigung der Abgaben auf 400 Thlr. gerichtlich abgeschätzte Gartennahrung, wird in termino peremtorio den 27sten October dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr an Gerichtsamtsstelle zu Crobnitz subhastiret, und solches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht. Reichenbach, den 1. August 1829.

Das v. Oertzensche Gerichtsamt über Crobnitz. Pfennigwerth.

Auctions-Anzeige. Daß die aus dem Nachlaß des allhier verstorbenen Herrn Obrist-Lieutenant von Kalkreuth und dessen nach ihm verstorbenen Ehegattin zur Auction gestellten Gegenstände an Kleidern, Wäsche, Betten, Meubeln, Silberwerk, Gewehre, Weine rc. auf den 12. October dieses Jahres und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in dem Hause Nr. 803. auf der Viehweide, öffentlich an den Meistbietenden käuflich überlassen werden sollen, wird öffentlich bekannt gemacht, mit dem Bemerken: daß die gedruckten Auctions-Verzeichnisse in dem Amts-Lokal der unterzeichneten Justiz-Commission hierselbst zu bekommen sind.

Görlitz, den 21. September 1829. Die Königl. Kreis-Justiz-Commission.

Ein bunt gefleckter, schön gezeichneter und gebauter Zucht-Stier, 4 Jahr alt, Reibersdorfer Race, steht auf dem Dominium Ober-Rudelsdorf, wegen Ueberzahl, zu verkaufen.

Mittwoch, den 14. Octbr. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, wird in dem ehemaligen Diener-Hause auf der Breiten-Gasse, Nr. 116. Servis-Einnahme gehalten, welches den Besitzern der Grundstücke in den offenen Vorstädten hierdurch bekannt macht Langer I., als Servis-Cassirer.

Gasthofs-Verkauf. Mein an der Hauptstraße und Chaussee, zwischen Löbau und Bautzen stehender Gasthof, genannt zur Wind-Mühle, nebst Feld und Wiesen, so wie auch die dazu gehörige Schmiede, nebst der Gerechtigkeit zu Schlachten und Backen, soll aus freier Hand verkauft werden, und haben sich Käufer an mich selbst zu wenden. Auch ist zu bemerken, daß die dazu gehörigen Gebäude massiv und in ganz gutem Zustande sich befinden, und eine gehörige Hofröhde formiren, auch können 1200 Rthlr. zur ersten Stelle darauf stehen bleiben. Briefe bitte ich portofrei an mich zu senden.

C. H. L. Hülbner, Gasthofs-Besitzer zur Wind-Mühle in Lehn.

Zu einer Tabacksfabrik gehörigen Gegenstände sind billig zu verkaufen, als: eine große Schneidebank, eine große Rollen-Spinn-Maschine, zwei kleine dergleichen, eine Kupferpresse nebst Kupferplatten, eine Papierpresse, eine Stellage zu einer Tabacks-Trockenstube nebst dazu gehörigen Leinewand-Horden und eine Anzahl verschiedener Blechtrichter nebst Zubehör. Den Verkäufer weiset nach Sam. Teubner in Görlitz, der Frauen-Kirche gegenüber.

Ein Mühlen-Grundstück mit 2 Mahlgängen, in gutem Zustande, am Löbauer-Wasser in Klein-Radmeritz, mit 12 Schfl. sehr tragbaren Acker und Wiesenwachs und der Gerechtigkeit des freien Schlachtens, ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere bei dem Eigenthümer zu erfragen.

Ein Ofen nebst Fuß, desgleichen ein Prell-Stein von 3½ Ellen Länge, liegt zu verkaufen am Untermarkt in Nr. 323.

Eine Parthie Pferde-Dünger ist im goldnen Stern zu verkaufen.

Ein einspänniger Korbwagen, sehr wenig gefahren, steht zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Durch höchst gewaltsamen Einbruch sind in der Nacht vom 1. bis 2. October d. J., aus der Sakristei der Kirche zu St. Petri und Pauli allhier, die in dem nachfolgenden Verzeichnisse sub O. bezeichneten Kirchengefäße rc. entwendet worden. Indem wir dies öffentlich kund machen, ersuchen wir alle wohllöbl. Gerichts- und Polizei-Behörden ergebenst, so wie Jedermann, dem eine Spur von den entwendeten Effecten sich zeigen sollte, sofortige Anzeige anhero zu berichten, damit gegen die Urheber des Verbrechens weitere Nachforschung gehalten und die Untersuchung gegen sie eingeleitet werden könne.

Zittau, am 2. Octbr. 1829. Stadtgerichte allhier.

O.

1) ein großes silbernes getriebenes Taufbecken mit Blättern und Granaten verziert und der Jahrzahl 1655 versehen; 2) eine große silberne Taufkanne mit dergleichen Deckel, mit einem Lamm geziert; 3) eine große silberne Weinkanne, inwendig vergoldet; 4) eine kleinere dergleichen, inwendig vergoldet; 5) eine kleinere dergleichen, ohne Vergoldung; 6) ein großer silberner vergoldeter Kelch nebst silbernen Tellerchen in einem Futterale von rothem gros de naple; 7) 2 dergl. mittlere mit dergl. in dergl. Futteralen; 8) ein dergl. etwas kleinerer mit dergl. in gleichem Futterale; 9) ein silbernes vergoldetes Oblattenkästchen mit 4 Füßen von Krystall, oben mit 4 dergl. Knöpfen, wovon einer fehlte; 10) 6 messingene Becken zu den Collecten; 11) 6 Servietten von weißen Damast und 12) vielleicht einige 20 Thlr. Geld in diversen kleinen Münzsorten aus dem Gotteskasten, besonders sächs. Kupferdreiern, 4 Pfenniger und Pfennigen.

In Nr. 230. in der untern Langengasse ist eine lichte Stube und Bodenkammer an eine einzelne Person zu vermiethen und zu Weihnachten zu beziehen.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 41. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 8. October 1829.

Daß das von meinem sel. Herrn Schwiegervater, dem weil. Pastor Berger, in Lissa, herausgegebene Religionslehrbuch, welches in vielen Gemeinden der Oberlausitz, z. B. Lissa, Penzig, Troitschendorf, Leopoldshain, Ebersbach u. s. w. eingeführt worden ist und 1825 in einer dritten vermehrten Auflage erschien, wie früher, so auch jetzt noch, ungebunden für 2 ggr. 6 pf., brochirt für 3 ggr. und ordentlich gebunden für 4 ggr. bei mir zu haben ist, zeige ich hierdurch zur Nachricht eines verehrten Publikums ergebenst an. Görlitz, den 6. Octbr. 1829. K. Fr. Heinrich, Schulkollege, wohnhaft im Kloster.

Ein Quantum Korbmacher-Weidig stehet zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Görl. Anzeigers.

Leere Weinfässer zu 6, 3, 2, 1 und ½ Eimer, sämmtlich mit starken eisernen Reifen, sind zu verkaufen bei Michael Schmidt.

Roßhaare, doppelt und einfaches Scheidewasser, Quecksilber, Vitriolöl, französisches Terpentinöl, schwarze Tinte, Zündfläschchen, französischer Mastrich, chemische Zeichentinte zur Wäsche, Esprit de mille Fleures, wie auch feinstes Räucherpulver in Gläsern ist billigst zu haben bei dem Apotheker Rudolph Hoffmann.

Lotterie. Kaufloose 60ster Lotterie, deren Ziehung den 16, 17. und 19. October geschieht, sind Ganze zu $22\frac{1}{2}$ Thlr. Gold, so wie auch Halbe und Viertel für Einheimische und Auswärtige zu haben, bei C. W. Vetter, bestallter Einnehmer. Neißgasse Nr. 349.

5000 Thlr. sind zu Ostern künftigen Jahres, gegen pupillarische Sicherheit, jedoch in unzertrennter Summe auszuleihen; weitere Auskunft ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Eingetretener, eine baldige Wohnungsveränderung nöthigmachender Umstände halber, wird sofort ein wo möglich in der Nähe des Untermarktes belegenes Logis von zwei Stuben nebst Kammer gesucht; Auskunft ertheilt gefälligst die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein Logis, vorn heraus, bestehend in einem freundlichen Zimmer nebst geräumigem Kabinet und andern nöthigem Gelaß, für eine oder zwei anständige Personen, ist in Nr. 284. zu vermiethen und kann bald bezogen werden.

Wohnungs-Veränderung. Dem hiesigen Publiko bin ich so frei, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich nicht mehr am Obermarkte, sondern von jetzt an in der 2ten Etage des Hauses des Herrn Hartmann, der Apotheke gegenüber wohne. Görlitz, den 6. October 1829.
C. F. Göschen, Lehrer der Französischen Sprache.

Gegen Sicherheit der ersten Hypothek werden 500 Thaler gesucht; von wem? erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Indem ich mir die Ehre gebe, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich unter dem heutigen Dato in meinem Hause auf der Görlitzer Gasse Nr. 171. eine

Material-, Tabak- und Farben-Handlung

eröffnet habe, verbinde ich zugleich die Versicherung, daß ich durch reelle Waare und billige Preise das mir schenkende Vertrauen zu erhalten suchen werde.

Bernstadt, den 8. October 1829. Heinrich Fuhrmann.

Einladung zur Vorkirms, die ich künftigen Sonntag nebst vollstimmiger Tanzmusik feiern werde, für gute Speisen und Getränke hat bestens gesorgt Hamann in Leschwitz.

Daß künftigen Sonntag, als den 11. Octbr. die Vorkirms bei mir gefeiert wird, zeige ich meinen Gönnern ergebenst an und bitte um zahlreichen Zuspruch Hamann, in Girbigsdorf.

Einladung. Zur Vorkirms in Leschwitz ladet zum künftigen Sonntag ergebenst ein Flössel, in Leschwitz.

Ergebenste Anzeige. Daß künftigen Sonntag, als den 11. d. M., im Gesellschaftshause zu Schönbrunn das Erntefest gehalten werden soll, machet hierdurch Unterzeichneter höflichst bekannt und bittet um zahlreichen Zuspruch. Ritter, Brauer-Meister.

Tanz-Unterrichts-Anzeige.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publiko bin ich so frei, meine ergebenen Dienste in Ertheilung des Tanz-Unterrichts anzutragen, die Tage Montag, Mittwoch und Freitag von 5 bis 7 Uhr des Abends zum Unterricht,

in welchem ich den Anstand im Sinne des Worts, das richtige Benehmen meiner Eleven beachte, auf die Erhaltung der Gesundheit mein Augenmerk richte,

festsetzen, und den 9. dieses in dem Lokale des Herrn Heino zur Eröffnung meines Geschäfts zu bestimmen. Sollten Personen ausser oben angegebenen Stunden den Unterricht in eigener Behausung, oder in einem sonst separat gewählten Locale wünschen, so stehe ich mit Vergnügen zu Diensten. Jeder sich mir Vertrauende, dem nicht die Natur alle Anlagen versagt hat, ist bei anhaltendem Fleiß in 3 Cursus dahin zu bringen, daß er alle gesellschaftlichen „dem Zeitgeiste angemessenen" Tänze mit einem Anstande tanzen kann. Jeden Cursus theile ich in 24 Stunden, für welchen ich 1 Thlr. 15. à Person festsetze und mich einem geneigten Zuspruch empfehle. Görlitz, den 8. Octbr. 1829. Hromoda, Lehrer der Tanzkunst.

Daß ich mich als Mannskleider-Verfertiger allhier etablirt habe, zeige ich mit der gehorsamsten Bitte hierdurch an, mich mit gütigen Aufträgen zu beehren, wobei ich prompte und reelle Bedienung verspreche. Mein Logis ist in der Kräntzelgasse bei Herrn Siebert, Nr. 379. August Pollack, Schneider-Meister.

Mit einer bedeutend neuen Auswahl von geschmackvoll gearbeiteter Gold- und Silberarbeit empfiehlt sich zu geneigter Abnahme. Görlitz, den 6. Octbr. 1829. E. L. Finster, Gold- und Silberarbeiter.

Daß ich den an der Raths-Wage befindlichen Laden von jetzt an abgegeben und dagegen das Gewölbe unter den langen Läuben im Hause der Madame Geißler neben dem goldnen Baume, bezogen habe, mache ich hierdurch meinen geehrten Kunden ergebenst bekannt und bitte ferner um Ihr gütiges Zutrauen. J. S. Schulze, Leinweber-Meister.

Sonntags, als den 27. September c, ist vom Unter-Markte bis auf die Raben-Gasse ein grün Merino-Umschlagetuch verloren worden; der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen ein Douceur in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben.

Es hat sich am vergangenen Sonntage ein ganz schwarzes Hündchen eingefunden mit einem rothen Halsband und einem Schellchen, ohne Namen und Hausnummer; wem solcher angehört, kann solchen wieder erhalten gegen die Insertions-Gebühren in Nr. 439. unter den Radeläuben.

Einen gefundenen rothen Regenschirm kann der sich dazu legitimirende Eigenthümer zurück erhalten, bei Schirach jun.